

Mantels für die Lübcker-Exoniten hatte H. Lappenberg schriftliche Mittheilungen gemacht. Auch Paulsen ergab sich 1. daß der Editor jetzt von Wimpf sagt, mit der Herausgabe der ältesten Exoniten zu beginnen und 2. daß Herr Professor Franz Pfeiffer in Wien sich, wenn die Herausgabe des ganzen Ruffsens nach Körners beliebt würde, die sprachliche Bearbeitung desselben und die Aufsehung des Glossars zu übernehmen anbieten hat. Die Commission glaubte nicht zu fröhnen, die bereits H. Mantels galten, macht hatte, das Ansehen des Prof. Pfeiffer mit Dank abweisen zu müssen, erklärte sich aber völlig damit einverstanden, daß mit der Herausgabe der ältesten Exoniten der Anfang gemacht werde.

Im Uebrigsten über die Arbeiten für die Ruffsens-Reichthümer erstattete H. Weizsäcker. Der Druck des ersten Bandes hat jetzt begonnen und wird ununterbrochen fortgesetzt werden. Für die späteren Abtheilungen bis auf die Zeiten Kaiser Sigismunds sind die Vorarbeiten insofern thätig fortgesetzt worden. Die Nachforschungen über die Herausgeber selbst und Herrn Dr. Keiler auf verschiedenen Reisen, wie in den sächsischen Archiven durch H. Dr. Mergel und den Reichthumspraktiken, an H. Schäffler, und in Wien durch H. Professor Lickel haben uns reiche und werthvolle Hülfen gegeben.

Die Aufseher des Ruffsens-Reichthums sind nach dem Ueinstehen des Korrespondenten im Laufe des Jahres entsandt, und gefördert worden. Der zweite Band der Gassisten des sächsischen Reichthums von Prof. Dürmder ist dem Publikum übergeben, die Gassisten der Aufsätze des Raxolingsischen Reichthums von Dr. Ed. Bönnell ist im Druck bereits vollendet, von der Gassisten Raxl des Reichthums, welche nach dem Rücktritt des H. Konsultanten Dr. Jacobs H. Dr. Sig. Abel ganz zu bearbeiten übernommen hat, lagen 17. Druckbogen vor. H. Dr. Breysig bittet um